

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN!

Ein Gegenstück zu Lessings „Hamburgischer Dramaturgie“ Die Weimarerische Dramaturgie

Aus Goethes Schriften
gesammelt, erläutert und eingeleitet von
Dr. Eduard Scharrer-Santen

Mit einem Bildnis Goethes

Geheftet M. 7.— Groß-Oktav 328 Seiten In Ganzleinen M. 9.—

Zum **erstenmal** gesammelt sind hier Goethes Gedanken über alle theatralischen Erscheinungen, die zum Teil schwer auffindbar in dem gewaltigen Lebenswerk verstreut sind.

Goethes Endziel war die Schaffung einer einheitlichen Künstlergemeinschaft, die sich auf einen die Weltliteratur umfassenden Spielplan stützte. Seine Tätigkeit als Theaterdirektor, Dramatiker, Regisseur, Dramaturg und Lehrer der Schauspielkunst, seine künstlerischen Grundsätze, nach denen er das Theater zu leiten gedachte, werden beleuchtet und lassen erkennen, welche instinktive Begabung Goethe auch für den praktischen Theaterberuf hatte.

Was er über Inszenierung, Schauspielkunst oder den Schauspieler sagt, was er über Bühne und Drama in seinen Werken, Briefen, Notizen, Tag- und Jahreshäften, Gesprächen, Aperçus, geäußert hat, ergibt nicht nur ein theatergeschichtliches Zeitbild, sondern behält auch heute noch, in einer Epoche des Suchens nach einem neuen theatralischen Kunststil, mit unverminderter Kraft seine Gültigkeit.

Den deutschen Schauspielern ist das Buch gewidmet, das frei von verstaubter Historik, als Nachschlagewerk das heutige Geschlecht der deutschen Bühne zum ewigen Quell der Theaterkunst zurückführen soll.

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Gesamtauslieferung in Leipzig, in Berlin nur an Berliner Firmen

Ⓜ

GEBRÜDER PAETEL / BERLIN-LEIPZIG